



Beuys + Girls + Ikemura

Die weltweit anerkannte Künstlerin Leiko Ikemura realisiert zum Saisonstart der Kölner Galerien zusammen mit der Van der Grinten Galerie die Ausstellungsinstallation *Beuys + Girls + Ikemura*, die vom 3. September bis zum 30. Oktober gezeigt wird.

Die Ausstellung ist ein Dialog mit Joseph Beuys, den sie Anfang der 80er Jahre auf Einladung von Dieter Koeplin, dem damaligen Leiter des Kupferstichkabinetts des Kunstmuseum Basel, persönlich kennenlernte. Bereits bei dieser Begegnung traten Berührungspunkte zu Tage: Transavantgarde, Eurasia, Intuition, das Schamanische im Tierwesen, das Spiel mit Worten und Poesie und sogar östliche Philosophie, vor allem der Taoismus. Thematisch berühren sich die beiden aber vor allem im Motiv der Frau, die bei Leiko Ikemura ab den frühen 90er Jahren als zentrales Motiv auftaucht und in Gestalt der „Mädchenwesen“ in Erscheinung tritt, und die bei Beuys vor allen Dingen in den Zeichnungen der 50er Jahre ganze Werkreihen motivisch bestimmt.

Neben einigen keramischen Arbeiten und einer ganz neuen kleinen Skulptur aus Glas zeigt Leiko Ikemura vor allem Papierarbeiten: Mädchen, mädchenhafte Mischwesen, Köpfe, Köpfe mit Text und palimpsest-artige Textbilder. Diese stellt sie in unmittelbare dialogische Nachbarschaft zu den Zeichnungen und Aquarellen von Joseph Beuys. Es handelt sich um

eine Auswahl bemerkenswerter Blätter, die sich thematisch mit der „Actrice“ (Schamanin, Artistin, Faunesse), Kosmologien und Wesen der belebten Welt wie Tieren und Pflanzlichem beschäftigen. Alle Arbeiten stammen aus den 50er Jahren.

Zur Ausstellung erscheint in einer einmaligen Auflage das Katalogbuch *Leiko Ikemura/Joseph Beuys: Beuys + Girls + Ikemura* mit Abbildungen sämtlicher Werke der Ausstellung und einem umfangreichen Interview mit Leiko Ikemura, das im August 2021 anlässlich der Ausstellungsidee entstanden ist.